Leitfaden für die Notbetreuung des Familienzentrum Senfkorn

Wie Ihnen bereits bekannt ist, besteht für die Kindertageseinrichtungen ein Betretungsverbot. Wir befinden uns zurzeit in einer Notbetreuung. Was heißt Notbetreuung für Sie und uns?

Damit es zu keinen Missverständnissen kommt möchten wir die Situation noch näher erläutern:

- Es besteht ein Betretungsverbot für die Einrichtung, d.h. Sie dürfen die Einrichtung nicht betreten. Bitte nutzen Sie unsere Klingel, da die Tür verschlossen ist.
- Bitte übergeben Sie uns Ihr Kind an der ersten Eingangstür, ihr Kind kommt durch den Windfang zur zweiten Eingangstür. Eine pädagogische Fachkraft der Setting Gruppe ihres Kindes, nimmt es dort entgegen und begleitet es in die Garderobe.
  Nach dem Ausziehen gehen wir gemeinsam Hände waschen(dies wiederholen wir mehrfach am Tag), um das Einhalten der Hygieneregeln zu üben.
- Die Kinder werden, wenn sie das erste Mal zu uns kommen Kind gerecht in die Hygieneregeln eingewiesen, wie z.B. Niesen und Husten.

Was ist zu berücksichtigen:

- Die Einrichtung ist für eine Notbetreuung geöffnet, nicht für die sonst übliche Öffnungszeit und Betreuungszeit. Dieses bedeute nicht die gebuchten Betreuungszeiten sind gültig, sondern bitte prüfen Sie für welchen Zeitraum Ihr Kind keine anderweitige Betreuungsmöglichkeit hat.
- Ihr Kind muss frei von Krankheitsanzeichen sein, d.h. bei Schnupfen, Husten oder ähnlichem dürfen wir Ihr Kind nicht betreuen.
- Die Räumlichkeiten der Einrichtung nutzen wir nur eingeschränkt, d.h. wir dürfen uns nicht in allen Räumen aufhalten.
- Die Räume, in denen wir uns aufhalten, sind so gestaltet, dass die Kinder mehrere Funktionsbereiche und Nutzungsmöglichkeiten in Ihrem Setting-Bereich vorfinden
- Es ist nicht möglich, die freie Wahl der Funktionsbereiche in gewohnter Form, anzubieten.
- Es gibt derzeit zwei Kindergruppen(Setting-Gruppen), diese halten sich in festgelegten und der Setting-Gruppe zugeordneten Räumlichkeiten auf.
- Die Kinder sind in feste Settings eingeteilt, diese werden nicht vermischt und die Kinder beider Gruppendürfen nicht in Kontakt kommen. Alle Kinder die neu in die Notbetreuung kommen, werden einer Setting-Gruppe zugeordnet. Wenn die Anzahl der zu betreuenden Kinder in den nächsten Tagen steigt, werden wir eine dritte Gruppe eröffnen.
- Die Kinder nehmen ihre Mahlzeiten in ihren Settings gemeinsam ein, d.h. es wird kein gemischtes einnehmen der Mahlzeiten geben sondern es wird in den zwei bestehenden Gruppen gefrühstückt zu Mittag gegessen und die Zwischenmahlzeit eingenommen
- Die Kinder bedienen sich nicht selbst am Buffet, dieses ist mit einem Spuckschutz ausgestattet. Sie wählen ihr Frühstück bzw. Mittagessen und bekommen von der Fachkraft das Essen gereicht.
- Die Räume sind so gestaltet, dass Abstandsregeln eingehalten werden können. In der Cafeteria sind z.b. weniger Stühle an den Tischen, sodass der Abstand auch beim Essen gewahrt bleiben kann.
- Den Settings sind Fachkräfte zugeteilt, auch diese werden nicht vermischt und der Kontakt zu den anderen Mitarbeitern findet nur über die Kommunikationsanlage aber nicht persönlich statt. Derzeit gibt es zwei Betreuungsteams die im wöchentlichen Wechsel eingeteilt werden. Das heißt Ihre Kinder haben nur zu bestimmten Fachkräften Kontakt, d.h. bevorzugte Fachkräfte sind eventuell nicht eingeteilt, nur

wochenweise oder in einer anderen Setting-Gruppe. Wir sind auf das mindeste an Personal eingeteilt, d.h. nach den Vorschriften, da es sich um eine Notbetreuung und nicht um eine alltägliche Betreuung handelt. Zudem sind wir dann für den Fall von ausfällen, im Team z.B. durch eine Corona Infektion, in der Lage weiteres Personal vorhalten zu können.

- Die Fachkräfte werden nach den uns bekannten Betreuungsbedarfen der Kinder entsprechend eingeteilt und kommen Zeitversetzt zum Dienst, um allen Aufgaben innerhalb ihrer Dienstzeit gerecht werden zu können und die Betreuungszeit Ihrer Setting-Gruppe abdecken zu können.
- Die Mitarbeiter decken derzeit alle Aufgaben, die ihrer Setting-Gruppe beinhalten ab.
  (Mahlzeiten, Schlafzeiten, Ausruhen, Spiel im Freien, etc.).
  Wie bereits erwähnt, gibt es keine zuständigen Fachkräfte in einzelnen Funktionsbereichen.
  Dieses beinhaltet eine gut organisierte Struktur und Zeiteinteilung des eingesetzten Teams.
  Daher ist es wichtig, dass Sie sich an die angegeben Zeiten halten.
- Sollte sich bei Ihnen eine Zeitverschiebung ergeben(Stau, länger Arbeiten müssen, früher frei etc.) und Sie müssen Ihr Kind z.B. früher abholen, so sagen Sie uns bitte Bescheid. Es kann sonst sein, dass sie vor der Tür warten müssen, weil Ihr Kind noch nicht fertig ist, z.B. es ist noch am Essen oder befindet sich im Spiel. Das Kind müsste dann aus der Situation begleitet und angezogen werden. Je nach Kind müsste dort auch Zeit eingeplant werden. Ein anderer Fall wäre, wenn Sie Ihr Kind später als vereinbart in die Einrichtung bringen. Dann könnte es sein, dass die Erzieherin gerade im Gruppendienst ist und die andere gerade mit den Kindern frühstückt. Zu diesem Zeitpunkt wäre es für die Fachkraft nicht möglich zur Tür zu kommen. Aufgrund der oben erwähnten Vorschriften, dürfen die anderen Fachkräfte des anderen Gruppen-Settings diese Aufgabe nicht übernehmen.
- Auch sonstige Zeitverschiebung oder die Änderung der Betreuungszeit teilen Sie uns bitte mit. Wir haben so die Möglichkeit diese einzuplanen und das Kind an der Tür abzuholen bzw. es in der genannten Abholzeit gut vorbereitet zur Tür zu begleiten.
- In dieser besonderen Situation bitten wir Sie, aus hygienischen Gründen, Ihrem Kind bis auf weiteres kein Spielzeug mitzugeben.
- Sicherlich feiern wir auch in dieser Situation den Geburtstag ihres Kindes, bzw. auch nach. Doch unter den gegebenen Umständen dürfen Sie leider keinen Kuchen, etc. mitbringen. Wir bieten den Kindern zur Auswahl Obst, Waffeln, etc. an.

Was bedeutet dies alles für Ihr Kind:

- Es ist eventuell in einer Gruppe mit Kindern, mit denen es weniger Kontakte hatte, weil diese schon frühzeitiger in der Betreuung waren und keine neuen Kontaktnetze gebildet werden sollen, um mögliche Infektionen einzugrenzen.
- Es werden Abstandsregeln eingehalten, direktes Sitzen oder Spielen nebeneinander wird vermieden. In manchen Bereichen kann nur ein Kind, damit die Abstandsregel eingehalten werden kann. Es kann nicht alle Funktionsbereiche nutzen, die es sonst genutzt hat.
- Einschränkung bei der sonst üblichen Selbstständigkeit des Essens auffüllen.
- Das einüben und nach Möglichkeit einhalten der Hygieneregeln.
- Umgang mit Mitarbeitern, mit denen es sonst weniger Kontakt hatte.
- Eine veränderte Struktur, Vertrautes ist plötzlich anders, dies kann zu Unsicherheiten führen.

Um den Kindern möglichst viel Sicherheit in dieser, für uns allen, ungewohnten und ungewissen Betreuungsform zu geben, ist es wichtig, dass Ihr Kind auch von Ihnen auf die Situation, die es in unserer Einrichtung erwartet, vorbereitet wird.
Eine Notbetreuung kann gelingen wenn wir im Austausch und Einhaltung der oben genannten Punkte und Vorschriften sind und bleiben.

Unsere Einrichtung erreichen Sie: Telefon 02942/77488
Büro 02942/987199
Email senfkorn.geseke@kindergartenverbund.de